



## Ferienpassmaßnahmen

Wir möchten auf den heute, am 24.3.2011, in der NWZ – Ammerländer veröffentlichten Artikel aufmerksam machen:

# Behinderte Kinder willkommen

**FERIENPASS** Gelber Smiley kennzeichnet geeignete Angebote – Betreuer gesucht



Strahlen wie die Gelben Smileys, die behindertengerechte Aktionen kennzeichnen: (von links) Benedikt Feld (GPS), Volker Gudlat (Apen), Sonja Eckert (Bad Zwischenahn), Sigrid Exner (Westerstede) und Dieter Albers.

BILD: RABEA SPIRALKE

Drei Gemeinden arbeiten zusammen. Zusätzliche Betreuer sollen die Teilnahme für behinderte Kinder möglich machen.

VON RABEA SPIRALKE

**APEN/WESTERSTEDÉ/BAD ZWISCHENNAH** – Es ist ein Pilotprojekt, wenn es nach den Organisatoren geht, soll es das aber nicht bleiben: Erstmals werden die Angebote für Kinder mit Behinderungen im Ferienpass in den Gemeinden Apen, Westerstede und Bad Zwischenahn mit einem gelben Smiley gekennzeichnet. Dieser bedeutet, dass Kinder mit geistigen und körperlichen Behinderungen an der jeweiligen Aktion teilnehmen können. Die Details werden

dann individuell mit den Eltern besprochen.

Auf die Idee brachte die Jugendpflegerin Dieter Albers. Der Rentner hat selber einen – mittlerweile erwachsenen – behinderten Sohn und las in der Zeitung über Aktionen für behinderte Kinder. Also sprach er Benedikt Feld von der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit (GPS) an und brachte damit den Stein ins Rollen. Innerhalb weniger Monate reifte ein Plan, den die Jugendpfleger der drei Gemeinden gemeinsam ausarbeiten und der in diesen Sommerferien in die Tat umgesetzt werden soll: Sigrid Exner (Stadtjugendpflege Westerstede), Volker Gudlat (Jugendpflege Apen) und Sonja Eckert (Jugendpflege Bad Zwischenahn) wollen in den drei Gemeinden zahlrei-

che Aktionen anbieten, die für behinderte Kinder geeignet sind. „Bei den Veranstaltungen sollen dann extra Betreuungspersonen eingesetzt werden“, erläutert Sigrid Exner das Vorhaben. Diese Extra-Betreuung könnte durch ehrenamtliche Helfer und Jahrespraktikanten aus sozialen Einrichtungen gewährleistet werden. „Der Pool muss aber erst noch aufgebaut werden“, erklärt Benedikt Feld.

Mit dem Pilotprojekt sollen Eltern behinderter Kinder ermutigt werden, ihren Kindern in den Sommerferien Ferienaktionen zu ermöglichen, so die Jugendpfleger. „Über die Betreuung brauchen sich die Eltern keine Sorgen machen, die werden wir bestmöglich einrichten“, betont Sigrid Exner. „Alles ist machbar“, so die Jugendpflegerin und dem

stimmen alle Beteiligten zu.

Ende April soll feststehen, welche Veranstaltungen mit einem gelben Smiley versehen werden können und Ende Juni/Anfang Juli können in den drei Gemeinden die ersten Ferienpässe kostenlos bzw. für einen Euro erworben werden. „Einige Veranstaltungen sind auch gemeindeübergreifend“, sagte Sonja Eckert, Kinder aus Apen könnten so also beispielsweise auch an einer Veranstaltung in Westerstede teilnehmen.

Freiwillige, die sich vorstellen können, ehrenamtlich Veranstaltungen mitzubetreuen, können sich melden.

◆ Westerstede:  
☎ 04408/6098  
◆ Bad Zwischenahn:  
☎ 04403/1752  
◆ Apen:  
☎ 04489/5365